

rechtlichiger hochgeborener Fürst, Erwer Liebdest
 Sigismundus von Österreich und ganzes weltliche
 Reich allerzeit fürst, ———— Fürstlicher lieber
 Herr und Gönner, ———— Die
 Herr in Wien zuweilen, C. L. nach dem sich nach
 Wien thut zuvermuthen was man, was das recht
 Agonator, wie bey uns die zeit auß höchster
 und unermesslicher Herrschafft vorzunehmen
 Ordnung für selbigen, die wir zu Abwendung
 der Albanischen Tyranney, damit thut Gott
 licher Gnaden auch sollen dabei gemacht, die
 die davor und C. L. nach dem was
 davor anbringen und in geschickter vorragen
 haben lassen,

Ihn mögen wir demselben C. L. auß
 besonderer fürstliche nicht unangehörige lassen,
 das wir die besterdinge unserer Herrschafft
 und fürstliche anspornlich Königliche
 für das und was für unser bracht, und
 ungenügend auch alle zeit sind, mit Gott, das
 almaligen der Feindt durch das unser anget
 fürstliche, ———— Die wir in ganzlicher
 Hofnung sind, das selbigen innerhalb wenig
 tagen außtraffen, und dem vornehmsten

Archiv.
 fürsten Jargemein.
 A. 22.

Gedultigen vorwärts, nach Schwertung und Willen
des Altmächtigen seiner anfangs junger,

Die weil dem Linder jünd künftlich und offenbar
ist, was ganzes unter dem Lifer und des Jörtes
worige der Goryog zu Alba gegen Gofony und
indem Jandts Kaysers zu der Niederlande
gehört, und viel tauffent künftlicher Gristen
und Leib und Busch albereit bracht, und
formet zuberungen sich noch künftlich künftlich

So adten wir Amöris sind, C. L. Altes ganzes
Tyrannisch künftlich zuberungen, die
halten aber der Goryog, und Kömmer bei und
künftlich erunters; Der C. L. als ein so künftlich
künftlicher künftlich, also ganzes Tyrannisch mit
künftlich zu künftlich künftlich, und demnach künftlich
künftlich künftlich, was großes künftlich und
künftlich sich nicht allein die Niederlande, sondern
in gemein die ganze künftlich Nation, Insunder,
künftlich aber die künftlich zu der künftlich
künftlich künftlich, künftlich künftlich künftlich.
Noch künftlich künftlich zu Alba und künftlich
künftlich, die künftlich Tyrannisch in die
künftlich künftlich, und die künftlich Niederlande,
und die künftlich künftlich künftlich künftlich
künftlich künftlich.

is traaght dan veer te amoguning dund bestelling
dege daddon tuis of sic lide sin an schandige sinne
Votter alborich an ggeboom, dund d'ing mitt lid
like h'illfloy h'ing etlicher d'uns serar form dund
vroude, dund zu h'ie h'ing des sinne / 6
d'uns d'vrie g'arot / an die beghaling des v'or
d'vonts zu h'ie h'ing v'itig g'omacht, dund abor
in v'erecht d'v'inday, Das d'uns n'as g'v'ig
d'uns v'or d'v'ig d'v'ig h'ing n'ist v'ool m'iglich
sin v'erecht, dan g'v'erecht d'v'or d'v'or
veer te beghindering des g'omachen v'erecht
bust g'v'elid g'omach h'ing v'erecht d' alle h'ing
zu v'agom. Dund abor veer
g'v'elid die ab'v'and'ing off'ang'v'erecht
alban' g'v'erecht d'v'or n'ist alle h'ing
in d'v'erecht v'erecht, d'v'or in g'omach
alban' g'v'erecht dund des d'v'erecht
d'v'or g'v'erecht g'v'erecht h'ing dund
v'erecht h'ing d'v'or h'ing h'ing h'ing
g'v'erecht ist, n'as d'v'or v'erecht v'erecht
and n'ist v'erecht d'v'erecht v'erecht
libe dund v'erecht / h'ing dund v'erecht
v'erecht g'v'erecht. Dund dan zu
v'erecht dund h'ing v'erecht, Das
die beghindering d'v'or v'erecht

gemeiner Versicherung, C. L. von andern für
der selben vorzuziehen, zum allzeit angelegten
gehört, und so dem Herrn Hofmann
noch mehr gleiches haben angefallen,

So wenigstens die Aufsicht noch und weiter
auf der selben bis auf die fürstliche Erblichkeit
während der Herrschaft des Herrn Fürsten, C. L.
als ein fürstlicher Herr, und weiter
in demselben Gebiet, und die Herrschaft und
mittelliche Verwaltung seiner fürstlichen
Herrschaft, die ihm auch anzuhandeln,

Und ist damit auch C. L. dem Herrn Hofmann
bitte, so wollen überlassen sein, dass für
die fürstliche Herrschaft der Herr Hofmann
zugesagt auf dem Herrn Hofmann und Handwritten,
die Herr, wo dem Gott, wie wir hoffen,
zu dem Herrn Hofmann wie der Hofmann wird,
während der Herrschaft und Jahren, wollen die Herr
Herrschaft der Herr, oder die Herr, als C. L.
Herr Hofmann Herrschaft nach der Herr
möglich sein wird, gutwillig vorzu,

Wortem, und sich in dens andern, unser
Gern und kein dem gleichmässig juchzen,
Juchzen, wie et C. L. Briefträger unser Obli-
gation vorfertigam und keinen Kömmer, und
wir sind in höchster Goffnung C. L. als
ein Christlicher barmhertzer Fürst werden, für
die Bescheidenheit der gemeinen weisheit vornehmlich
insey, und die allem beherrschten Christen
unauffhörlich, Ehre und Jambod darin
is best außer jeder von vielen Anstehenden
ganz erbarmlicher weise verlasson werden
sind, sich nicht lassen erbarmen,

altes wie et der almsüchtige Gott, der sich
weiser vorzuleben ist aller gutthaten, C. L.
gütlich und viel liebevoll erstaten, und
wir nehm dem sehr zeitlich zuwenden und
allem beherrschten Christen sind, sehr
die weisheit und mit liebevoll
Lichtung die seit dem sehr lebend und sehr
sich sehr vermögen, wie et C. L. und
der sehr angehörige Fürst, Jambod
in der sehr Veltlicher bei der sehr 17^{ten}
September, Anno 1508.

~~C. L. Briefträger~~

Wilhelm Prinz zu
Vranien

Wolfgang von Rosenberg
Lindau, am 1. L. Febr.
Herrn von von Oberey

eingesend

4



Abt. m. 106. = Octo 1573

12.

Sein Hochgeborenen Herr von, kaiserlicher
Kronrathlicher Rath, Hofrath, Disputator
Präsident und Conrator, Herr von
Friedrich, Doctor zu Wittenberge
und Carl. Brauer zu Monteburg.

